

# Zentrum für Kulturproduktion | Zeppelin Universität

## Bachelor-Track arts & culture studies

Der Bachelor-Track „Arts & Culture Studies“ im Studiengang „Communication & Cultural Management“ (B.A.) bietet den Studierenden neben einer fundierten Ausbildung in den kulturwissenschaftlichen Kernbereichen wie Kulturtheorie, -soziologie und -philosophie die Möglichkeit, sich kritisch mit spezifischen Theorien und Debatten im Bereich des Kuratierens und Inszenierens sowie des Kunst- und Kulturbetriebs und der Kulturpolitik auseinanderzusetzen.

Das Studium des Bachelor-Tracks „Arts & Culture Studies“ umfasst die untenstehenden Angebote. Weitere können je nach Studieninteresse hinzugezogen werden, diese sind grau markiert. Die Individualisierung des Tracks wird durch die StudentStudies und das Humboldt Jahr forciert.

Linksbündig sind Lehrveranstaltungen des Studiengangs „Communication & Cultural Management“ gesetzt.

Mittig sind fachbereichsübergreifende Lehrveranstaltungen und Angebote gesetzt, rechtsbündig Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche.

### 1.+2. Semester

#### Das Zeppelin-Projekt

Das Zeppelin-Jahr vermittelt den Studierenden praktisches Grundwissen, wissenschaftliche Fragestellungen in einer Projektform zu bearbeiten und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Die Studierenden wählen eigenständig ein aktuelles kulturelles, mediales, soziales, oder politisches Problemfeld und lernen es so zu beschreiben und einzugrenzen, dass sie es in einem Projekt umsetzen und öffentlich präsentieren können.

#### Management & Economics

Einführung in die Methodologie der Volkswirtschaftslehre; Grundlagen der mikro- und makroökonomischen Modellbildung; Funktionsweise von Märkten; Marktformen, Wettbewerb und Staatseingriffe; Geld- und Fiskalpolitik; Konstitutive Entscheidungsprobleme der BWL; Unternehmensentwicklung, Management, betriebliche Leistungserstellungsprozesse; Investition und Finanzierung.

#### Staat & Politik

Das Modul bietet in den beiden Teilmodulen eine grundlegende politik- und verwaltungswissenschaftliche Einführung in die Regierungsfunktionen moderner Demokratien, wobei die Rolle des politisch-administrativen Systems in den verschiedenen Phasen der Entwicklung, Durchführung und Evaluierung öffentlicher Politik im Mittelpunkt steht. Zu diesem

Zweck vermittelt das Modul einen Überblick über die wesentlichen Akteure, Strukturen und Prozesse im Rahmen des Public Policy Making in der modernen Staatlichkeit. Dabei kommt vor allem der zunehmenden Europäisierung der nationalstaatlichen Politik- und Verwaltungsprozesse wachsende Bedeutung zu. In diesem Rahmen werden zugleich theoretische und konzeptionelle Kenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven zur Analyse des Public Policy Making Prozesses vermittelt.

### **Rechtswissenschaft**

Das Modul führt die Studierenden in die Grundlagen der Rechtswissenschaft ein, wobei zunächst die Herkunft und Entwicklung von Rechtsquellen vermittelt werden. Des Weiteren erhalten die Studenten Grundkenntnisse in den Bereichen des Bürgerlichen und Öffentlichen Rechts.

### **Interdisziplinäre Perspektiven**

Das Modul begleitet die Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung des Forschungsprojektes im Zeppelin-Jahr. An ihrem Forschungsprojekt orientiert, wählen die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot.

### **Modul Kommunikation, Kultur & Management**

Das Modul begleitet die Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Forschungsprojektes im Zeppelin-Jahr. Am Beispiel kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen erlernen sie in Grundzügen die Techniken und Praktiken der wissenschaftlichen Lektüre. Das Modul vermittelt ihnen eine problemorientierte Einführung in die Kultur- und Kommunikationswissenschaft.

## **Durchgehend 1.-8. Semester**

### **Artsprogram**

Künstlerische Praktiken bilden ganz eigene Formen aus, die Welt zu reflektieren. Als sinnlich-ästhetischer Modus des Forschens sind sie Teil gesellschaftlicher Erkenntnisproduktion. Das artsprogram der Zeppelin Universität lädt deshalb KünstlerInnen, Studierende, WissenschaftlerInnen und Gäste zu einem öffentlichen Dialog ein, um sich mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinanderzusetzen. Das artsprogram bietet eine Plattform für vielfältige künstlerische Aktivitäten und ermöglicht Studierenden erste kuratorische und künstlerische Erfahrungen. Eigeninitiierte Projekte wie Ausstellungen, Performances, Chorauftritte und Konzerte werden vom artsprogram-Team begleitet und von KünstlerInnen betreut. Das artsprogram bietet zugleich eine Plattform für künstlerische Aktivitäten der Studierenden. Studentisch initiierte künstlerische Projekte, Chorauftritte und Konzerte und insbesondere die Projektarbeiten im Rahmen des Studiengangs CCM werden vom artsprogram betreut.

### **Öffentliche Vorlesungsreihe zum Thema „Meisterwerke ohne Meister“**

Unter dem Titel "Meisterwerke ohne Meister" veranstalten der Lehrstuhl für Kunsttheorie

an der ZU und das "artsprogram" eine öffentliche Ringvorlesung. Hierin stellen ExpertInnen aus Kunst-, Literatur-, Musik- und Filmwissenschaft an zehn Abenden Schlüsselwerke unterschiedlicher Epochen und ihre Interpretationen vor. Warum aber "Meisterwerke ohne Meister"? Die Kunstgeschichte setzt sich seit längerem kritisch mit dem Begriff der Meisterschaft auseinander. Die Fragen nach dem Meister steht der Kunst zuweilen sogar im Weg. „Hiermit trete ich aus der Kunst aus!“ erklärte Joseph Beuys einst und ließ diese Aussage auf Postkarten drucken – ein Printprodukt, das in Museumsshops und Kunstbuchhandlungen seither zu den Bestsellern zählt. In diesem Postulat zeigt sich eine der großen Paradoxien der Kunstgeschichte der Moderne: Gerade die radikalsten Grenzüberschreitungen der Kunst wurden oft rasch von der Kunstgeschichte vereinnahmt und zu Schlüsselwerken erklärt.

## **"Curating the Context - Kuratorengespräche an der Zeppelin Universität"**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Curating the Context" werden KuratorInnen, IntendantInnen, RegisseurInnen, Biennale-MacherInnen und andere eingeladen, die EntscheidungsträgerInnen im Feld der Kulturproduktion sind. Hier haben Studierende die Möglichkeit, in Workshops und Vorträgen Einblicke in deren Arbeitsfelder und die Grundlagen ihres Handelns zu erhalten.

## **Durchgehend 2.-8. Semester**

### **TandemCoaching**

Neben der fachlichen Qualifikation steht die persönliche Entwicklung der einzelnen Studierenden an der Zeppelin Universität im Vordergrund. Jeder Studierende sucht sich im ersten Studiensemester einen WissenschaftsCoach unter den Lehrenden der ZU sowie im weiteren Verlauf einen PraxisCoach aus Institutionen der Wirtschaft, Kultur und Politik. Diese Coaches begleiten die Studierenden durch deren gesamtes Studium zu Fragen der inhaltlichen Ausrichtung, der persönlichen Entwicklung und beruflicher Perspektiven. Pro Semester setzen sich die Studierenden mindestens einmal mit ihrem WissenschaftsCoach zusammen, einerseits, um Fragen in Bezug auf ihre Studienentwicklung zu besprechen, andererseits aber auch zu Fragen der Persönlichkeitsentwicklung.

## **3.+4. Semester**

### **Modul Kommunikation & Kultur**

Das Modul Kommunikation & Kultur ist ein kommunikationswissenschaftliches Bindeglied zwischen den Tracks Media Studies und Arts & Culture Studies. Die Studierenden untersuchen das Verhältnis von Medien, Kultur und Gesellschaft. Sie lernen, die Akteure, Institutionen und Interaktionszusammenhänge der modernen Gesellschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu untersuchen und zu modellieren.

### **Methoden der empirischen Sozialforschung I**

In diesem Modul lernen die Studierenden Methoden der empirischen Sozialforschung und deren Anwendung in der Praxis kennen. Die Studierenden werden befähigt, theoretische Fragestellungen zu operationalisieren, und lernen, gesellschaftliche und kulturelle Phäno-

mene mit quantitativen und qualitativen Methoden in wissenschaftliche Fragestellungen zu überführen. Außerdem eignen sie sich Kriterien zur Beurteilung der Qualität von Datenerhebungen an.

### **Methoden der empirischen Sozialforschung II**

In diesem Modul lernen die Studierenden Methoden der empirischen Sozialforschung und deren Anwendung in der Praxis kennen. Statistik II ist die Vertiefung zu Statistik I und setzt die Teilnahme dieser LV voraus. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Sozialforschung.

### **Methoden der Kunst- & Kulturwissenschaft**

Das Modul führt in die kritische Lektüre bild-, kultur- und medienwissenschaftlicher Quellen ein. An paradigmatischen Gegenständen, Theorien und Debatten der Kunst und Kulturwissenschaft erlernen die Studierenden kulturelle Artefakte und Ereignisse in ihrer sozialen, ästhetischen, historischen und materialen Dimension zu recherchieren und zu diskutieren.

## **3.-5. Semester**

### **LikWi – Labor für implizites und künstlerisches Wissen | Workshop Kreative Performanz**

Viele Kompetenzen sind als gelebte Erfahrungen in unsere Körper eingelagert; Wissen ist gespeichert in Materialien und Handlungsrouinen. Die Bilderflut der Mediengesellschaft erlaubt eine ‚sprunghafte‘ und assoziative, eine ‚abgekürzte‘ und beschleunigte Verständigung. Die Wissenschaften sind auf dieses implizite Wissen längst aufmerksam geworden. Unternehmen beginnen sich dafür zu interessieren. Die Künste allerdings sind das bevorzugte Feld, in dem nicht nur mit dem Verstand produziert wird. Das Labor für implizites und künstlerisches Wissen integriert deshalb gezielt körperliches, ästhetisches und emotionales Erfahrungswissen in die universitäre Lehre und Forschung. In dem für alle Studierenden verpflichtenden Workshop „Kreative Performanz“ versucht es diese erweiterten Wissensformen erfahrbar zu machen. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten und Grenzen von künstlerischen und impliziten Wissensformen zu erforschen. Dabei können unterschiedliche Schwerpunkte gewählt werden, die von den diversen theatralischen Darstellungsformen bis zu Film, Fotografie und Stimmbildung reichen oder ästhetische Strategien und magisch-rituelle Selbsttechniken der Meditation umfassen können.

### **Workshop Mehrwertiges Unternehmertum**

Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des Social Entrepreneurship, einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships.

### **3.-7. Semester**

#### **StudentStudy**

Die StudentStudies an der Zeppelin Universität bezeichnen einen radikal nachfrageorientierten Möglichkeitsraum besonderer Art für unsere Studierenden von unseren Studierenden. Was möglich wird, hängt dabei ausschließlich von der Eigeninitiative und Überzeugungskraft der Studierenden selbst ab. Im Rahmen der StudentStudies können sie ihren eigenen Fragen, Projekten und Leidenschaften in Selbstorganisation und Eigenverantwortung nachgehen, die eben nicht systematisch durch die Bachelor- oder Master-Curricula abgedeckt werden können. Dabei sind den Studierenden inhaltlich wie organisatorisch keine Grenzen gesetzt, so dass sich die StudentStudies auch zu einem Ort multidisziplinärer Lehre entwickeln, in dem sich Studierende der unterschiedlichen Departments begegnen, Projekte realisieren und gemeinsam forschen. In den StudentStudies können aber auch Disziplinen und Formate vorkommen, die ansonsten nicht an der ZU zu finden wären. Die StudentStudies können auf diese Weise einen expliziten Beitrag zur Erweiterung des für die ZU zentralen multidisziplinären Anspruchs in der Lehre leisten. Vor allem aber können die StudentStudies antworten auf die Frage »was fehlt«, denn »etwas fehlt immer« – in jedem Curriculum.

#### **Auslandspraktikum (Pflicht)**

Studierende können zwischen dem im Studium erworbenen Theoriewissen und dessen Umsetzung in Aufgabenstellungen des betrieblichen, organisatorischen oder institutionellen Alltags lehrreiche Verknüpfungen herstellen und fachspezifische Aufgabenstellungen systematisch erschließen, um diese mit Hilfe des im Studium erworbenen Fachwissens einer Lösung zuzuführen. Ziel des Praktikums ist die Persönlichkeitsbildung von Studierenden durch eine Arbeits- und Lernerfahrung im fremdsprachigen Ausland. Zwei Praktika (je 6 Wochen) sind Pflicht, davon ist zumindest eines in einem nicht-deutschsprachigen Land zu absolvieren. Alternativ kann auch ein Praktikum (12 Wochen) im nicht-deutschsprachigen Ausland erfolgen.

#### **Auslandssemester (Wahl)**

Das International Office der Zeppelin Universität unterstützt Studierende bei der Organisation ihres Auslandssemesters. Die Universität verfügt über eine Vielzahl von Partneruniversitäten, an denen ein Auslandssemester absolviert werden kann. Das Studium im Ausland gestalten Studierende in eigener Verantwortung. Sie entscheiden selber, welche und wie viele Kurse Sie belegen und welche dieser Kurse sie sich anrechnen lassen wollen.

#### **Seekult Festival, Friedrichshafen**

Ein von den Studierenden veranstaltetes Festival mit Musik-, Tanz-, Film-, Theater- und Ausstellungsprojekten. [www.seekult.de](http://www.seekult.de)

### **Modul Werbung, Marketing & PR**

Die erfolgreiche Vermarktung von Produkten gründet auf Wissen, das in den Fächern Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Marketing und PR gewonnen wird. Das Modul vermittelt entsprechend die sozial- und wirtschaftspsychologischen Grundlagen der Konsumenten- und Produktforschung und führt in die Arbeitsfelder und Instrumente der PR-Arbeit ein.

### **Modul Kultur der Gesellschaft**

Das Modul Kulturtheorie führt in die Kulturgeschichte der Menschen und ihrer Gesellschaft ein und präsentiert analytische Möglichkeiten, die Kulturformen einzelner Gesellschaften und sozialer Phänomene mit den Mitteln der Text- und Datenanalyse zu untersuchen. Lernziele: Das Lernziel des Moduls besteht darin, die Kulturtheorie disziplinär, interdisziplinär und transdisziplinär zu verorten und Methodologien der Kulturanalyse zu erproben, die Textanalyse, Datenanalyse und Modellierung miteinander kombinieren.

### **Modul Kuratieren & Inszenieren**

Das Modul bietet eine Einführung in die Theorie und die historischen Zusammenhänge der neuzeitlichen Aufführung- und Inszenierungspraktiken. Im Rahmen von Projektarbeiten und praktischen Übungen erarbeiten die Studierenden sich vor diesem Hintergrund inszenatorisches Know-how. Eine wahlweise Vertiefung in den Bereichen der interdisziplinären künstlerischen Forschung oder im Bereich von kuratorischen Anwendungsfeldern wie „urban planning“ ist möglich.

### **Modul Kulturbetriebslehre**

Das Modul führt in die Grundzüge der Kulturpolitik und Kulturfinanzierung ein. Im nationalen und internationalen Bereich thematisiert es die Zusammenhänge zwischen Kulturproduktion, Kulturpolitik und Kulturfinanzierung. Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Kulturbesucherforschung.

### **Modul Kunstwissenschaft**

Das Modul bietet exemplarische Einblicke in die abendländische Kunstgeschichte und führt in epochemachende künstlerische Werke und Bewegungen sowie in deren Produktionsformen und Arbeitsumgebungen ein. Es vermittelt zentrale ästhetische Theorien und befähigt dazu, diese auf konkrete Kunstformen und Kunstwerke zu beziehen.

### **Modul Soziale Medien**

Das Modul diskutiert die soziologische Medientheorie. Es wird ein Verständnis von Verbreitungsmedien (Sprache, Schrift, Buchdruck, Computer...), Erfolgsmedien (Geld, Liebe, Macht, Wahrheit, Kunst...) und Massenmedien (Rundfunk, Fernsehen, Internet) der Gesellschaft erarbeitet und nach den strukturellen und kulturellen Voraussetzungen und Folgen dieser Medien gefragt.

## **Modul Kommunikation & Wissen**

Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zum Zusammenhang von Kommunikation, Wissen und Organisation. Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Kommunikationstheorie sowie multiperspektivische Zugänge zum Komplex „Wissen“ werden im Lichte aktueller Herausforderungen für moderne Organisationen herangezogen und zur Anwendung gebracht.

## **Modul Recht des Kultur- & Kommunikationslebens**

Das Modul erfasst das Recht des geistigen Eigentums und das Medienrecht als für das Kultur- und Kommunikationsleben relevante Rechtsbereiche. Schwerpunkte sind das Urheber-, Marken- und Geschmacksmusterrecht als relevante Gebiete des Rechts des geistigen Eigentums und Presse, und Internetrecht unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der Persönlichkeit.

## **Modul Aktuelle Fragen der Kultur- & Kommunikationswissenschaften**

Anhand aktueller medialer, kultureller, soziologischer, politischer und künstlerischer Debatten, Diagnosen und Entwicklungen stellt das Modul kultur- und kommunikationswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Konzepte zur Diskussion.

## **Studienangebote aus dem CME „Corporate Management & Economics“**

### **Modul Staat & Politik**

Polity, Politics & Policy  
Öffentliche Verwaltung  
Organisation & Management

### **Modul Rechtswissenschaft**

Öffentliches Recht  
Bürgerliches Recht

### **Modul Interdisziplinäre Perspektiven**

Theoriegeschichte der Ökonomie  
Organisation & Management  
Betriebliches Rechnungswesen  
Gesellschaftstheorien  
Staats- & Rechtsphilosophie

### **Modul Grundlagen des Managements**

Grundlagen Personal  
Grundlagen Marketing

### **Modul Strategie & Organisation**

Organisation & Netzwerktheorie  
Strategisches Management

**Modul Marketing I**  
Kunden- & Markenmanagement  
Service Marketing

Angebote aus dem PAIR „Politics, Administration & International Relations“  
**Modul Management im öffentlichen Sektor**  
Managementtheorien  
Human Resources & Führung

Angebote aus dem SPE „Sociology, Politics & Economics“  
**Modul Urbanität**  
Dynamiken der Stadtentwicklung  
Stadtpolitiken & Governance-Ansätze  
Exkursion zur Stadtentwicklung

## 6.-7. Semester

### Humboldt-Jahr

Das Humboldt-Jahr ergänzt das Bachelor-Studium vor der Anfertigung der Bachelor-Thesis um die Möglichkeit der vertieften Bearbeitung einer Forschungsfrage. Betreut durch einen Lehrstuhl oder einen Forschungsverbund wählen die Studierenden eigenständig eine Frage- oder Problemstellung, die sie an der Zeppelin Universität oder andernorts in einem Forschungskolloquium präsentieren und abschließend in einem Aufsatz publizieren und/oder in einer Forschungsarbeit zusammenfassen können.

### Lehrstuhlprojekte oder Studentisches Projekt

Das Modul „Studentisches Forschungsprojekt“ bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines eigenentwickelten Projektes, bei dem neben einer möglichen praxisorientierten Aufgabenstellung eine Forschungsfrage zu bearbeiten ist.

### Fachliche Vertiefung

Alternativ zum Lehrstuhlprojekt oder zum studentischen Projekt richtet sich das Modul „Fachliche Vertiefung“ an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine breitere fachliche Kompetenz erwerben möchten. Auf diese Weise können gezielt weitere individuelle, inhaltliche Schwerpunkte im Studium gesetzt werden.

## 8. Semester

### Bachelorkolloquium

Das Kolloquium begleitet die Studierenden bei der Planung und Anfertigung der Bachelor-Thesis. Sie erlernen ihre Forschungsfragen strukturiert und konsistent zu formulieren, die Methoden, Begriffe und Theoriekonzepte ihrer Bachelor-Thesis eigenständig zu recherchieren und darzulegen sowie sie kritisch zu reflektieren. In den Diskussionen des Kolloquiums üben sie die knappe und luzide Verteidigung ihrer Thesen und die pointierte Kommentierung fremder, interdisziplinärer Ansätze und Arbeiten ein.